



# indbrief

## SENIOREN GRUPPE 019

### Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Schleswig-Holstein  
2019

Mai

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Angehörige,

wir sind bereits im 1. Halbjahr 2019 und es wird Zeit über Aktuelles zu informieren und Wissenswertes zu verbreiten.

Anfang des Jahres fanden die Tarifverhandlungen statt und entgegen dem Tarifabschluss für Beschäftigte im öffentlichen Dienst vom 2. März 2019 in Potsdam hat Frau Heinold bei den Beamten und Versorgungsempfängern in S-H die Einigung nicht übernommen. Statt einer Erhöhung von 3,2% gibt es linear **nur 3,01%** rückwirkend zum 1.1.2019, zum 1.1.2020 statt 3,2% linear **nur 3,12%** und zum 1.1.2021 statt 1,4% linear nur **1,29%**. Damit nicht genug, denn Frau Heinold strich die Einmalzahlung von 100,- € zum 1.10.2019 im Bereich der Besoldung für die Versorgungsempfänger. Das ist respektlos und nicht wertschätzend, dass man den Menschen, die ein Leben lang dem Land Schleswig-Holstein gedient haben, diese angepasste Einmalzahlung verweigert. So die Aussage von unserem Landesvorsitzenden Torsten Jäger in der Mai Ausgabe der Deutschen Polizei im Landesjournalteil. Unschön ist und bleibt die Trennung bei der Einmalzahlung für die Besoldung gegenüber der Versorgung. Die Finanzministerin kam mit einem vorgefassten Ergebnis in die Verhandlungsrunde von GdP, DGB und GEW, war Argumenten nicht zugänglich und deutete alternativ die Verschleppung der Verhandlungen an. Dieser Umstand kam in der Flugblattmitteilung vom GdP-Landesvorstand etwas unglücklich herüber, so dass es zu Irritationen, Aufruhr und großem Protest führte. Man muss auch hinter die Kulissen schauen, um das Ganze zu verstehen. Inzwischen haben sich die Wogen geglättet und wir schauen auf insgesamt 7,42% Erhöhung der Bezüge in den nächsten 3 Jahren.

Leider konnte dieses Jahr die Seniorenreise wegen mangelnder Anmeldungen nicht stattfinden, aber wir bleiben dran.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer, vielleicht so wie im letzten Jahr bloß mit ein wenig mehr Regen zwischendurch mal.

Euer/Ihr

*H. Reissy*

## **Nachgelagerte Rentenbesteuerung treibt Senioren 2019 in die Steuerpflicht**

Seit 2005 gilt die sogenannte nachgelagerte Rentenbesteuerung. Welcher Anteil der Rente besteuert wird, hängt vom Jahr des Rentenbeginns ab. Bei Rentnern, die 2005 oder vorher in Rente gegangen sind, sind 50 Prozent der Altersbezüge steuerpflichtig. Bei Neurentnern des Jahres 2019 werden es 78 Prozent sein. Ab 2040 werden die gesetzlichen Renten komplett besteuert.

## **Höhere Beiträge in der Pflegeversicherung**

Der Beitrag für die Pflegeversicherung steigt zum 1. Januar 2019 um 0,5 Prozent auf dann 3,05 Prozent. Finanziert wird er je zur Hälfte von Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Arbeitgeber werden also um 0,25 Prozent mehr belastet.

## **Neue Freibeträge**

Der Grundfreibetrag, auf den keine Einkommenssteuer gezahlt werden muss, wird ab 2019 auf 9168 Euro erhöht.

Der **steuerliche Grundfreibetrag** wird von 9.000 Euro (**2018**) auf 9.168 Euro (2019) sowie auf 9.408 Euro (2020) angehoben. ... Der Kinderfreibetrag (einschließlich dem Betreuungsfreibetrag) steigt von 7.428 Euro (**2018**) auf 7.620 Euro (2019) sowie auf 7.812 Euro (2020).

## **Mütterrente II tritt in Kraft**

Mütter, deren Kinder vor dem 1. Januar 1992 geboren sind, bekommen künftig mehr Rente. Statt zwei Entgeltpunkten werden ihnen zweieinhalb Entgeltpunkte gutgeschrieben. Der zusätzliche halbe Rentenpunkt entspricht in Westdeutschland 16,52 Euro, in Ostdeutschland 15,94 Euro. Wer ab dem 1. Januar neu in Rente geht, bekommt die Mütterrente II gleich mit ausgezahlt. Wer bereits Rente bezieht, bekommt die Rente erst im Lauf der ersten Jahreshälfte ausgezahlt.

## **Mindestlohn steigt**

2019 stieg der gesetzliche Mindestlohn von derzeit 8,84 Euro auf 9,19 Euro. Ab 2020 müssen Arbeitgeber dann mindestens 9,35 Euro brutto pro Stunde bezahlen.

## **Wussten Sie....., dass**

### **... ein Mensch 56 Tonnen Nahrung verbraucht?**

Bei einer Durchschnittszufuhr von 2000 Kilokalorien (kcal) am Tag hat ein Mensch an seinem siebzigsten Geburtstag rund 51 Millionen kcal verbraucht. Durchschnittlich verzehrt ein Deutscher pro Jahr rund 800 Kilogramm Lebensmittel, gut 56 Tonnen im Laufe seines Lebens – das entspricht zehn ausgewachsenen Elefanten.

## Frankfurt/Main

Im Wettlauf mit Geldfälschern legen Europas Währungshüter nach: Auch die 100 - und 200-Euro-Scheine sind inzwischen komplett überarbeitet und mit besseren Sicherheitsmerkmalen ausgestattet. Die Europäische Zentralbank (EZB) präsentiert e die neuen Banknoten der Öffentlichkeit. Verbraucher müssen sich noch gedulden: Vom 28. Mai 2019 an können sie die neuen Scheine in Händen halten.

## GdP-Seniorenseminar 2019

Das diesjährige Seniorenseminar findet vom **12. bis 14. August 2019** wieder in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Bad Malente statt.

Ehe- bzw. Lebenspartner sind selbstverständlich wieder sehr herzlich willkommen. Für sie entstehen anteilige Kosten in Höhe von 140 €.

Die Eigenbeteiligung für GdP-Mitglieder beträgt 60 €.

Wie immer stehen seniorenpolitische Themen auf der Tagesordnung. Aber auch der Austausch von Erfahrungen und Informationen über das „aktuelle Polizei- und Gewerkschaftsgeschäft“ werden das Seminar begleiten.

Der landeskundliche Teil am Rande des Seminars führt uns zu einem **Obsthof mit Mosterei und Edelobstbrennerei**

Anmeldungen bis 19. Juli 2019 bitte per Mail an [dorith.schulz@gdp.de](mailto:dorith.schulz@gdp.de) oder Tel.: 0431/17091.

## Bewegung und Ernährung ist im Alter nicht minder wichtig

Am 29.11. 2019 veranstaltet die GdP Seniorengruppe in der Landesturnschule in Trappenkamp einen altersgerechten Ernährungs- und Bewegungstag.

Für dieses Seminar konnten zwei fachkundige Referentinnen gewonnen werden, die auch auf Fragen und Wünsche der Teilnehmer gerne eingehen werden.

Neben den Ernährungsformen im Alter geht es auch um Bewegung und Koordination fürs Hirn, Rückenfit, Faszienstretching und Entspannung.

Für Verpflegung vor Ort ist gesorgt.

GdP-Mitglieder zahlen 10,-- € und Nichtmitglieder 50,-- €.

Anmeldungen bis 15. November bitte per Mail an [dorith.schulz@gdp.de](mailto:dorith.schulz@gdp.de) oder Tel. 0431-17091.



**Gut, dass es sie gibt:**